

Museum auf Rädern rollt an

Rudolfstetten: GP Mutschellen am Sonntag, 29. April

Ein Spektakel europäischen Formats wird den Besucherinnen und Besuchern des GP Mutschellen am 29. April geboten. Erleben kann man in Rudolfstetten über 100 Jahre Automobil- und Rennsportgeschichte.

Beim GP Mutschellen sind die Besucherinnen und Besucher hautnah am Geschehen. Mit Augen, Ohren und Nasen nehmen sie teil, wenn hochkarätige Fahrzeuge aus über 100 Jahren Automobil- und Rennsportgeschichte über die Rennstrecke von Rudolfstetten auf den Friedlisberg röhren.

Das Teilnehmerfeld ist beachtlich. Der GP Mutschellen in seiner achten Auflage kann sich mit ähnlichen Veranstaltungen im Ausland messen. Kurz: «Goodwood am Mutschellen». Über 300 verschiedene Renn- und Sportfahrzeuge werden am GP Mutschellen den Tausenden Zuschauern einen faszinierenden Einblick in die Geschichte des Motorsports geben. Geboten wird ein sensationeller Überblick über 100 Jahre Rennsportgeschichte mit Fahrzeugen, die ihre Leistungsfähigkeit nur noch selten präsentieren können. Am GP Mutschellen werden sie losgelassen. Hier dürfen die alten Motoren drehen und die Kompressoren ihr Lied singen. Man sieht, hört und riecht die Boliden und kann diese auch anfassen und von ganz nahe fotografieren. Oder einfach nur geniessen: im Wagenpark, auf der Piste oder nach der Zieldurchfahrt auf dem Friedlisberg.

Micro-Car-Treffen

Zu Gast am GP Mutschellen ist das Micro-Car-Treffen. Die «schnuckeligen» Kleinstfahrzeuge sind auf drei oder vier Rädern unterwegs und haben weniger als 500 ccm. Die Fahrer stammen aus der nächsten Umgebung – wie der Hagglinger René Saxer mit seinem einzigartigen Geissmann Nr. 1 – und von überall aus der Welt – wie Alexander Sasha Goryunov aus Israel, der sich das Micro-Car-Treffen nicht entgehen lässt.



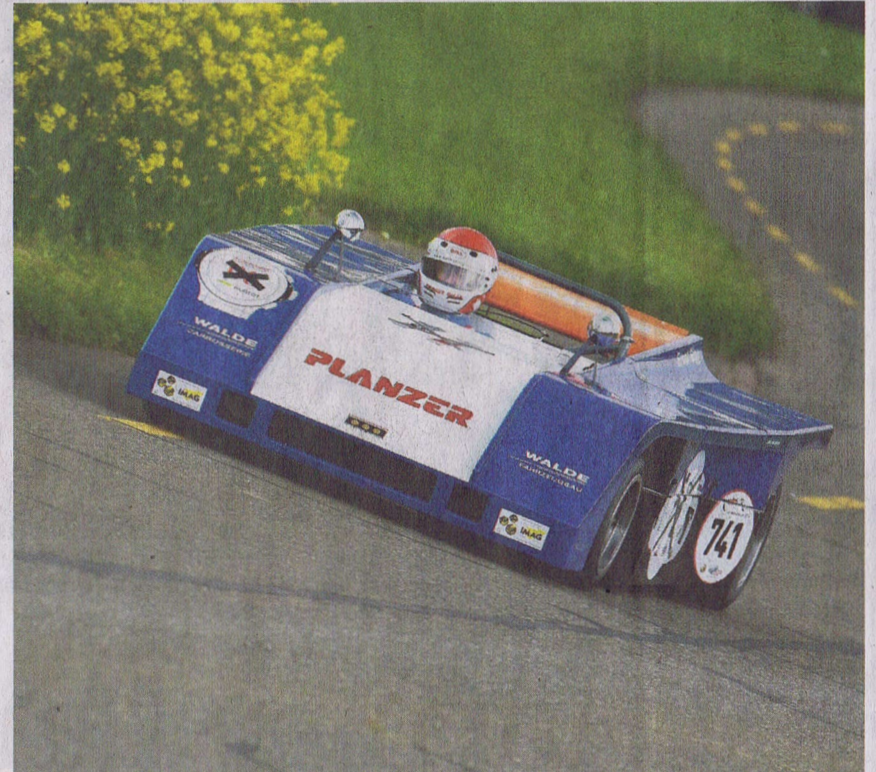
Der Renault Alpin, von Markus Michel ist eine Augenweide.

Am GP Mutschellen nehmen immer wieder bekannte und erfolgreiche Schweizer Rennfahrer teil. Freuen dürfen sich die Motorsportfreude auf Bergkönig Fredy Amweg. Seinen Amweg-BMW AW 76 Formel 2 hat er mit seinem Vater 1976 gebaut und mit ihm unzählige Bergrennen gewonnen.

Berühmte Fahrzeuge, bekannte Fahrer

Zu den Highlights gehört auch der Sauber C2, der nur zweimal von Peter Sauber gebaut wurde. Ebenfalls ein seltenes Exemplar ist der Lister Jaguar «Knobbly» von Christian Jenny. Von diesem Fahrzeug wurden nur 17 Stück gebaut.

Weiter stehen berühmte Namen und Fahrzeuge wie der Austin Healey 100-6 aus der Sammlung von Emil Frey Classics, der Rekordhalter des Memorial-Rennens am Klausen, Jost Wildbolz, mit seinem exklusiven Grif-



Der Sauber C2 von Ernst Sigg ist ein Highlight im Starterfeld.

Bilder: pd



Die Micro-Cars sind Gast am GP Mutschellen.

fith oder Alex Luchinger mit seinem raren STuTZ DV 32 Twin Cam auf dem Programm.

Publikumsmagnete werden der 700 PS starke Pontiac Trans Am von Roger Bolliger und Hanspeter Sauters Lamborghini Countach LP400 S mit

seinen Flügeltüren sein. Eine Augenweide ist der wunderschöne Renault Alpine A110 SC.

Bei den Zwei- und Dreirädern sind es unter anderem das erfolgreiche Paar Kurt und Susanne Schüttel mit der Yamaha Colonia und der Rob

Noth IMP von Mike Zimmerlin mit über 180 gewonnenen Podestplätzen. Von besonderem Interesse sind ebenfalls einige Motorräder aus der Nachkriegszeit bis 1969. Hier erlebt man verschiedenartige Technologien und vergessene Marken.

Grosse regionale Old- und Youngtimerszene

Stolz zeigen die Besitzer und Besitzerinnen von edlen Old- und Youngtimern aus der Region ihre Schätze. Über 50 Fahrzeuge auf zwei bis vier Rädern werden am Grand Prix Mutschellen auf der Rennstrecke zu bewundern sein.

Wer sich vor dem GP Mutschellen einstimmen möchte auf das rollende Museum, der kann dies vom 16. bis 21. April im Einkaufszentrum Sunnemart in Bremgarten tun. Hier werden in dieser Woche ausgewählte historische Fahrzeuge zu bewundern sein.

--red